

Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2010

Dr. Wolfgang Colberg

16. März 2011



EVONIK
INDUSTRIES

2010 - Ein herausragendes Jahr für Evonik



In Mrd. €	2008	2009	2010
Umsatz ¹⁾	12,4	10,5	13,3
EBITDA ¹⁾	1,6	1,6	2,4
EBITDA-Marge ¹⁾	13,2%	15,3%	17,8%
EBIT ¹⁾	0,9	0,9	1,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,4	2,1	2,1

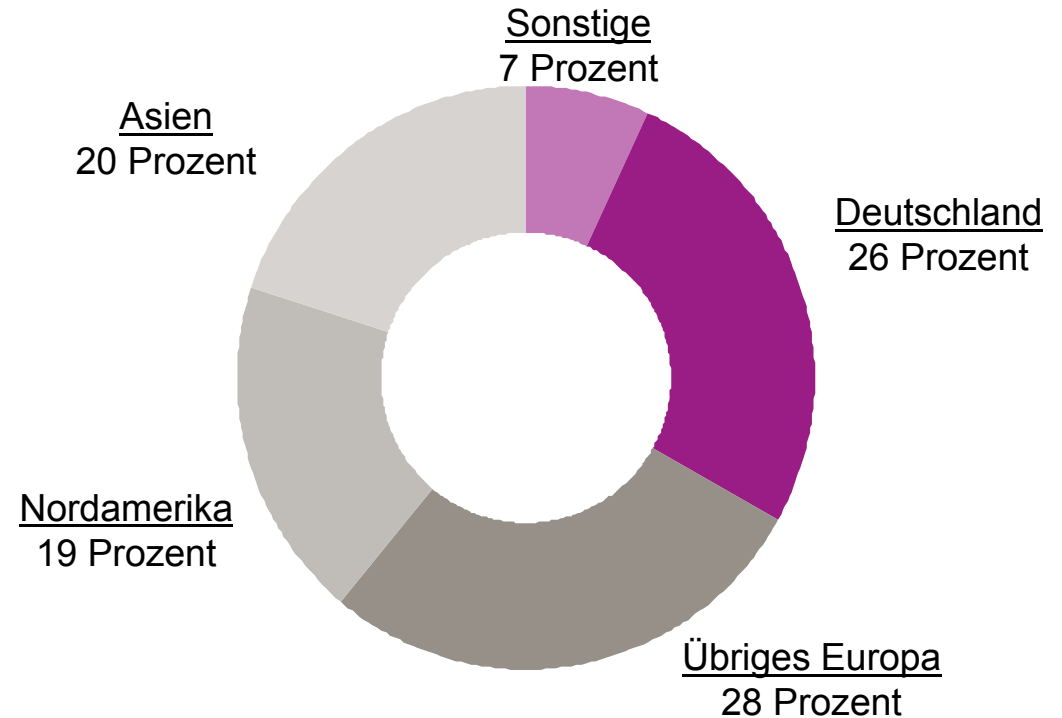
- Umsatz, Ergebnis und Profitabilität deutlich gesteigert
- Vorkrisenniveau übertroffen
- Cashflow weiter auf hohem Niveau des Vorjahres

1) Für 2008 Pro-Forma-Zahl ohne Energie

Deutliches Wachstum in allen Regionen

Umsatz in Mio. €	2009	2010	Δ in %
Deutschland	2.988	3.445	+15
Übriges Europa	2.942	3.713	+26
Nordamerika	1.886	2.521	+34
Asien	1.971	2.670	+35
Sonstige	731	951	+30
Evonik-Konzern	10.518	13.300	+26

Umsatzanteile der Regionen



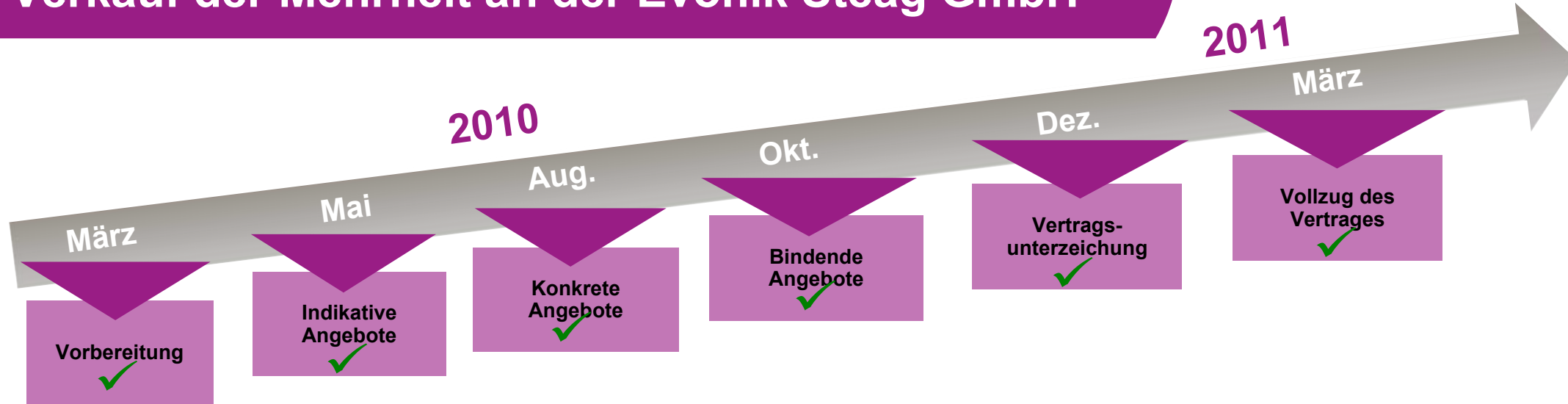
4. Quartal: sehr gute operative Geschäftsentwicklung Vorsorgemaßnahmen belasten Ergebniskennzahlen



In Mio. €	2009	2010	Δ in%
Umsatz	2.776	3.390	+22
EBITDA	404	478	+18
EBIT	193	276	+43
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführte Aktivitäten	-66	96	-
Ergebnis vor Ertragsteuern nicht fortgeführte Aktivitäten	110	-164	-
Ergebnis vor Ertragsteuern (gesamt)	44	-68	-
Konzernergebnis	29	-56	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	833	715	-14

- Umsatzwachstum weiterhin stark
- EBITDA und EBIT auch durch Vorsorgemaßnahmen geprägt
- Sonderaufwand Energie von -251 Mio. € für Entkonsolidierungseffekt und mögliche Gewährleistungen aus dem Kaufvertrag führt zu negativem Konzernergebnis
- Cashflow auf hohem Niveau, aber aufgrund ergebnisbedingt höherer Ertragsteuerzahlung unter Vorjahr

Verkauf der Mehrheit an der Evonik Steag GmbH



- “Good home” für die Evonik Steag GmbH gefunden
- Evonik Steag GmbH mit 3.770 Mio. € Enterprise Value bewertet (7,5 X EBITDA)
- Kaufpreis für 51 Prozent des Eigenkapitals beträgt 651 Mio. €; Vollzug des Kaufvertrags am 2. März 2011
- Verkauf der verbleibenden 49 Prozent an Evonik Steag GmbH voraussichtlich nach spätestens 5 Jahren zu einem Kaufpreis von rund 600 Mio. € an das Konsortium
- Ausweis der Energie im Konzernabschluss 2010 als nicht fortgeführte Aktivität

Gewinn- und Verlustrechnung: Ergebnis 2010 auf sehr gutem Niveau



In Mio. €	2009	2010	Δ in%
Umsatz	10.518	13.300	+26
EBITDA	1.607	2.365	+47
EBIT	868	1.639	+89
Neutrales Ergebnis	-282	-236	+16
Zinsergebnis	-397	-428	-8
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführte Aktivitäten	189	975	+416
Ergebnis vor Ertragsteuern nicht fortgeführte Aktivitäten	223	73	-67
Ergebnis vor Ertragsteuern (gesamt)	412	1.048	+154
Konzernergebnis	240	734	+206

- Neutrales Ergebnis umfasst Restrukturierungen, Wertminderungen sowie Aufwand für Pensionen
- Ergebnis vor Ertragsteuern nicht fortgeführter Aktivitäten enthält laufendes Ergebnis Energie, Sonderaufwand Abgang Energie und Aufwand früherer Verkäufe
- Konzernergebnis wesentlich gesteigert

Kapitalflussrechnung: Erneut starker Cashflow erwirtschaftet



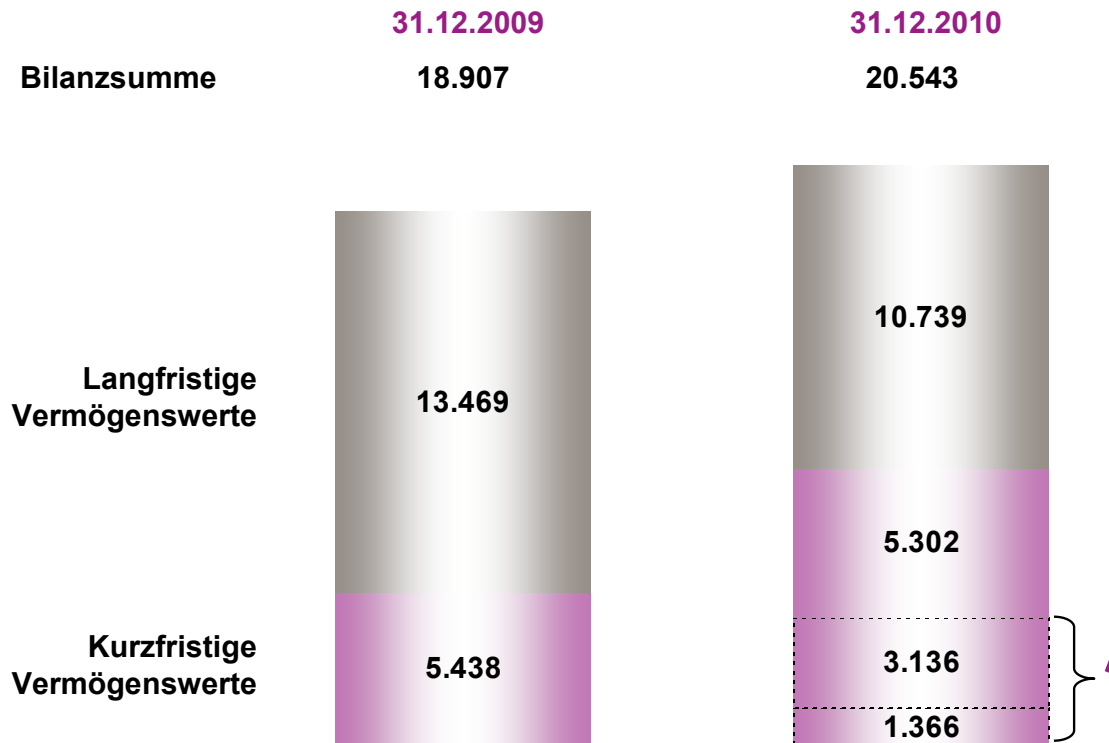
In Mio. €	2009	2010
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	525	1.339
Abschreibungen	820	799
Δ Nettoumlaufvermögen	524	-186
Sonstiges	-480	-381
Cashflow fortgeführte Aktivitäten	1.389	1.571
Cashflow nicht fortgeführte Aktivitäten	703	504
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.092	2.075
Dividende	320	400

- Deutlich höherer Beitrag aus dem operativen Geschäft
- Effektives Management des Nettoumlaufvermögens
- Cashflow fortgeführter Aktivitäten weiter gesteigert
- Finanzierung von Investitionen, Dividende, Dotierung des Pensionstreuhandfonds (CTA) und Reduzierung Nettoverschuldung

Bilanz Aktiva: Durch Umgliederung der Energie und Geschäftsausweitung geprägt

Vermögen

(in Mio. €)

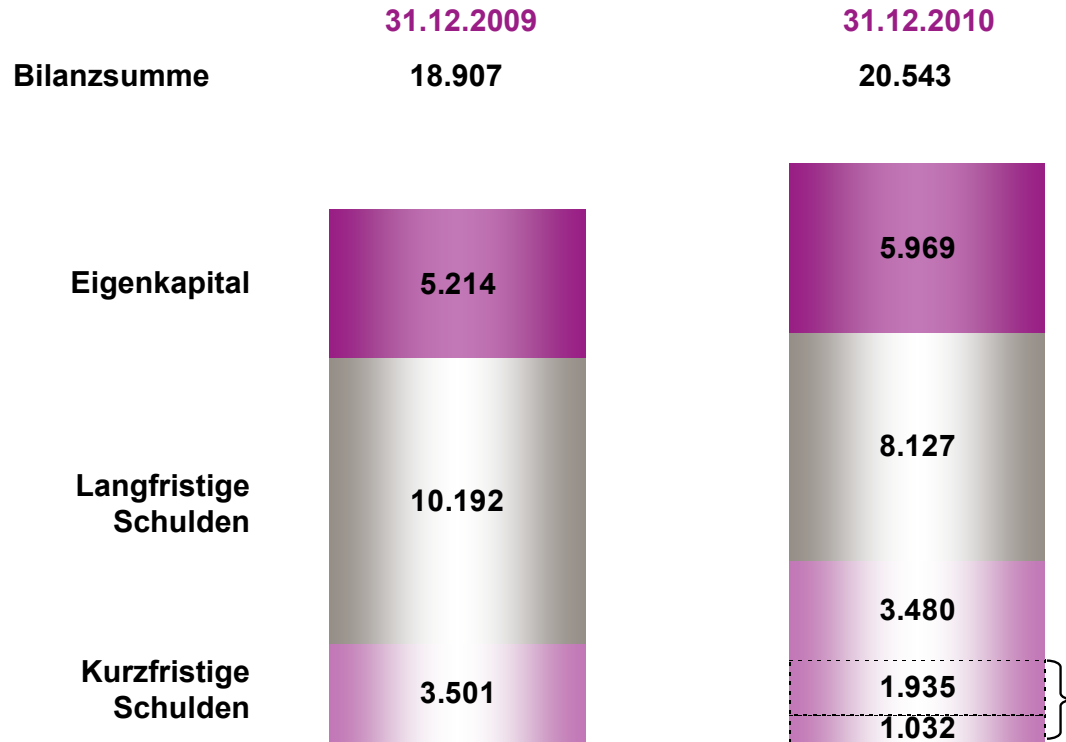


- In 2010 Umgliederung des Geschäftsfelds Energie in die nicht fortgeführten Aktivitäten (4.502 Mio. €)
- Infolge der deutlichen Geschäftsbelebungen steigen Vorräte, Forderungen und flüssige Mittel

Bilanz Passiva: Eigenkapitalquote deutlich verbessert

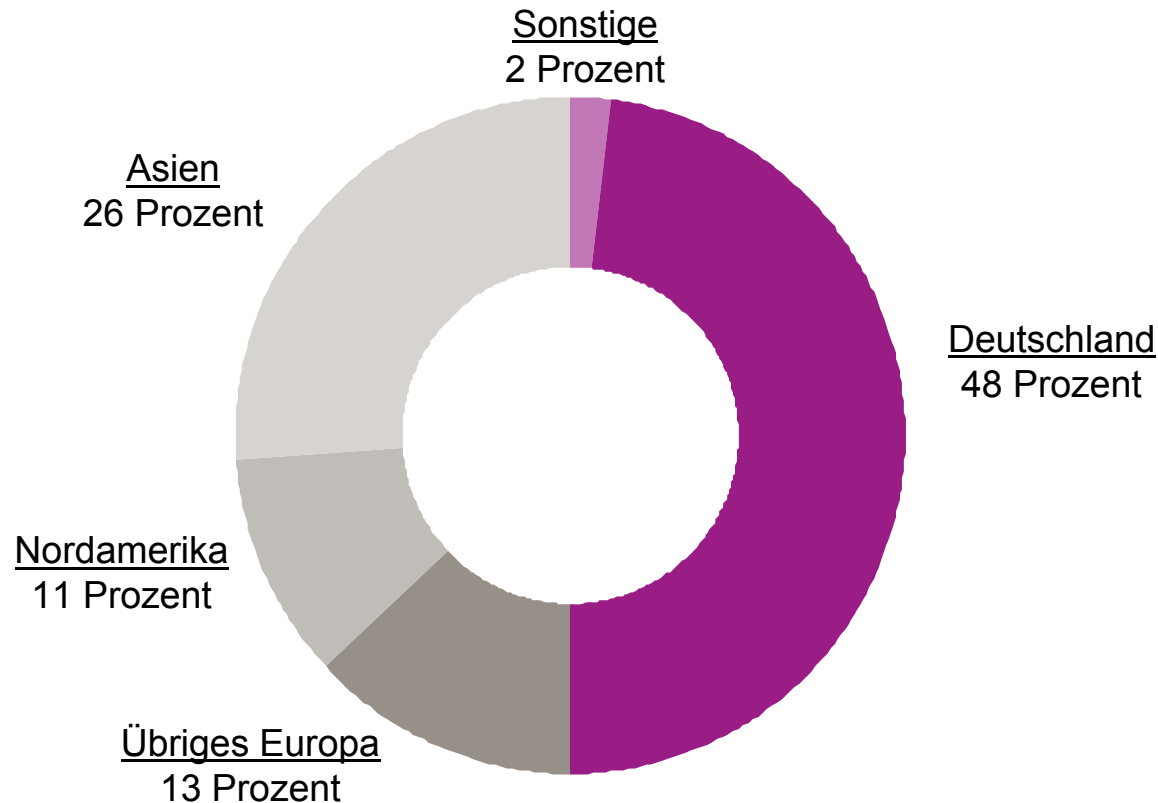
Kapital

(in Mio. €)



- In 2010 Umgliederung des Geschäftsfelds Energie in die nicht fortgeführten Aktivitäten (2.967 Mio. €)
- Eigenkapitalquote steigt von 27,6 auf 29,1 Prozent

Höhere Investitionen: Basis für weiteres Wachstum in der Chemie

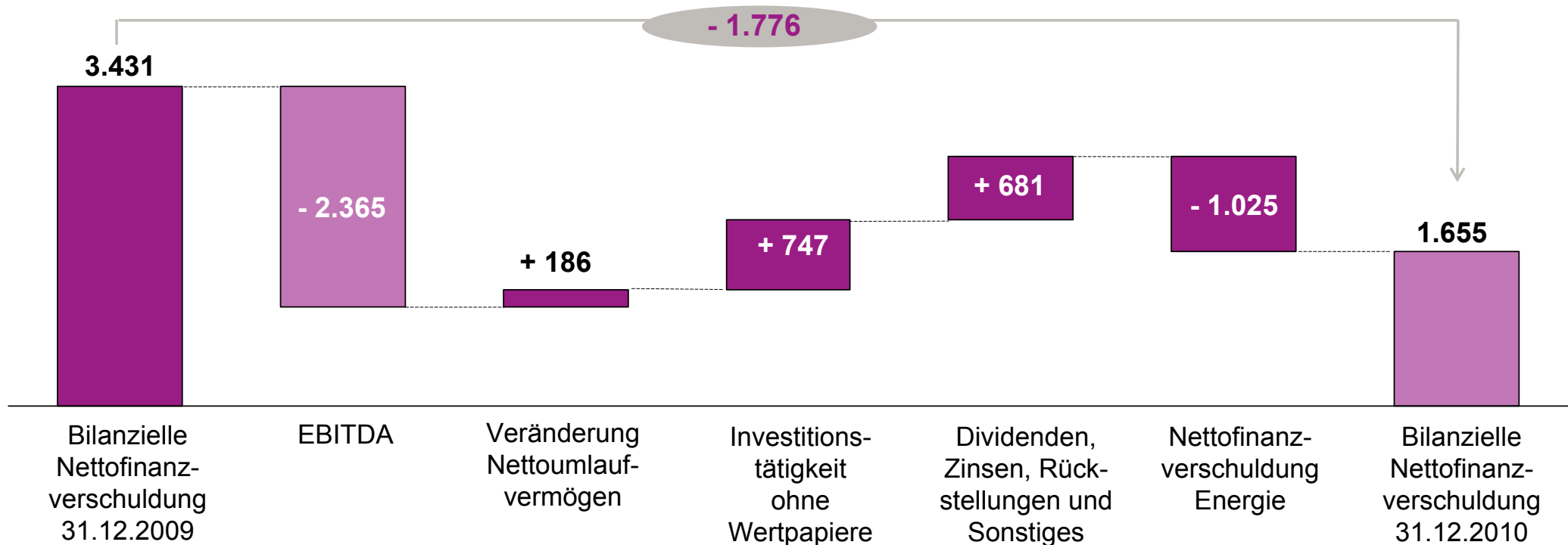


- Sachinvestitionen steigen auf 652 Mio. € (Vorjahr ohne Energie: 569 Mio. €)
- Größtes Einzelprojekt: Monosilan- und Aerosil-Anlage in Yokkaichi
- Wachstumsorientierte Investitionsprojekte genehmigt

Verschuldung weiter deutlich verringert

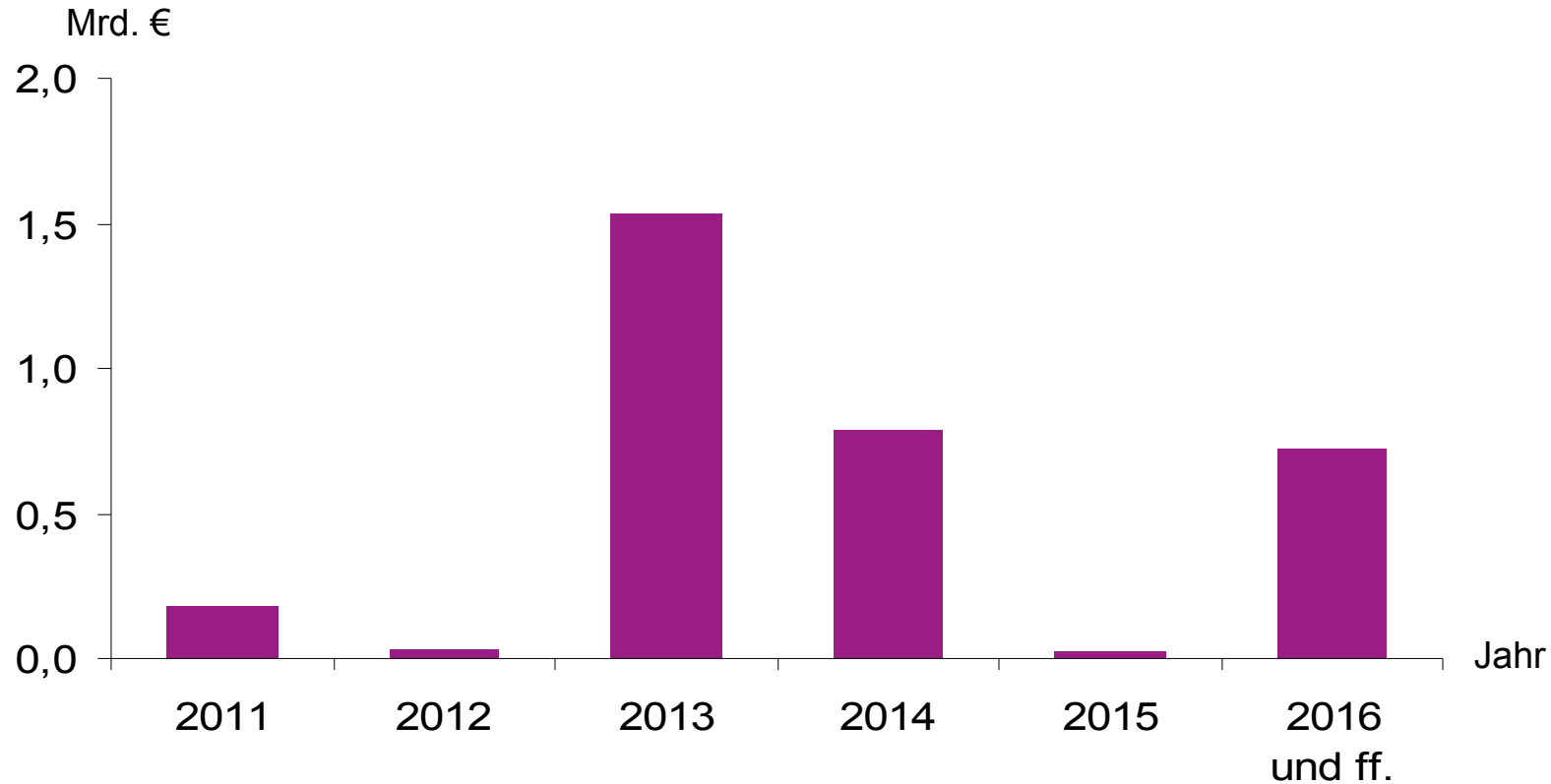
Entwicklung Netto-Finanzverschuldung

Mio. €



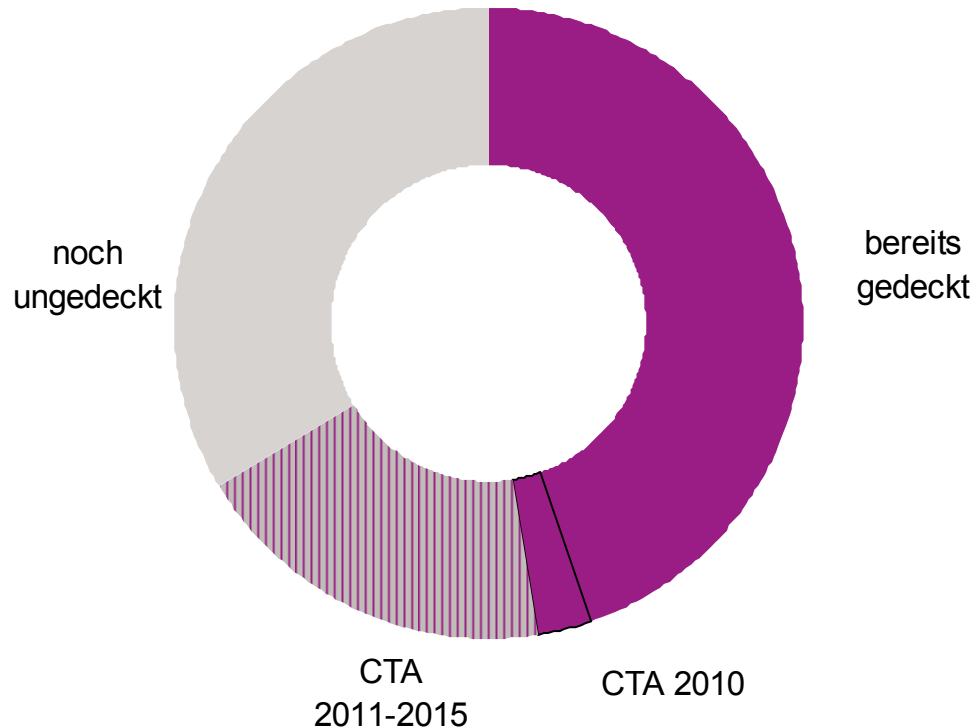
Konzernfinanzierung langfristig gesichert

Fälligkeitenprofil fortgeführte Aktivitäten



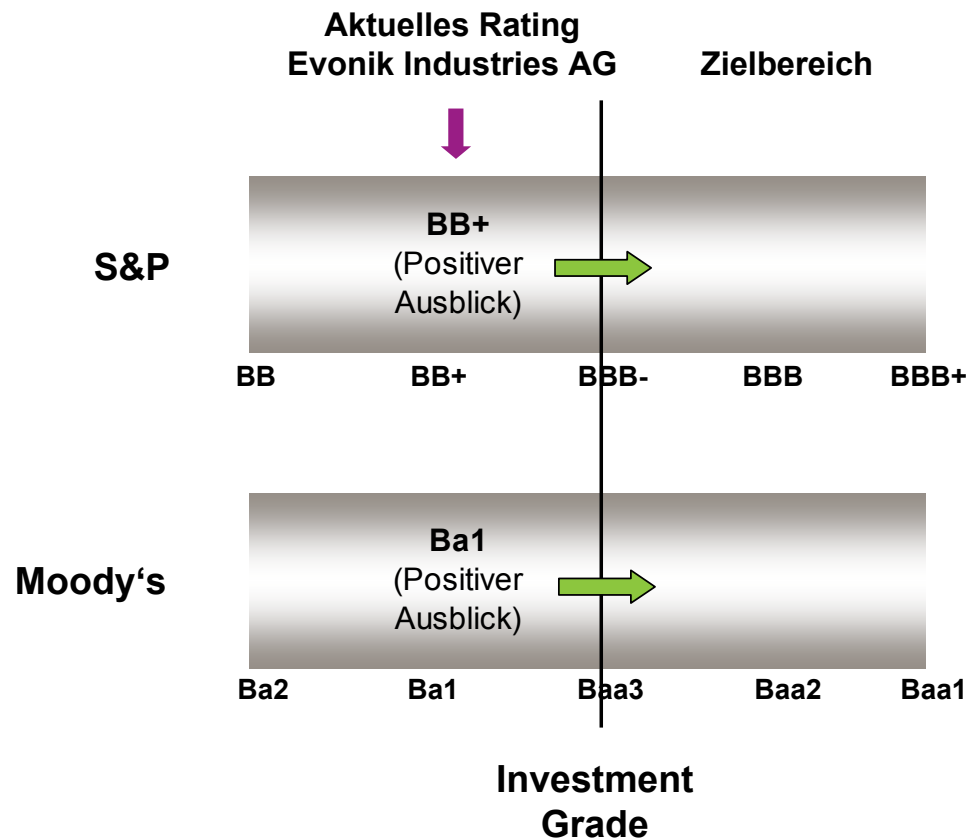
CTA stärkt Finanzprofil und sichert Pensionsansprüche

Nicht gedeckte Pensionsverpflichtungen zum 31.12.2010: 3,9 Mrd. €



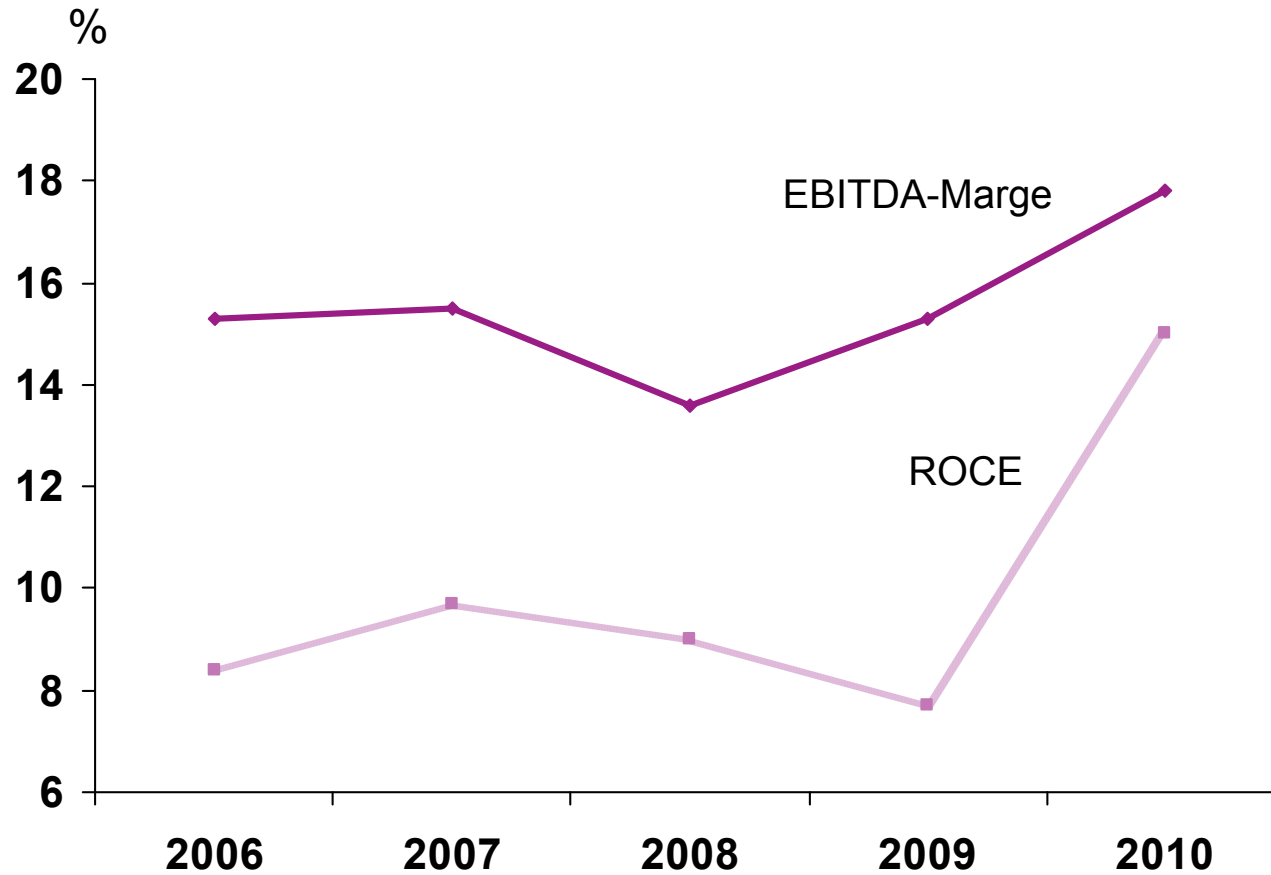
- Gründung des Evonik Pensionstreuhand e. V. im Jahr 2010
- Dotierung von 200 Mio. € im Jahr 2010, weitere 400 Mio. € im Jahr 2011 geplant
- Schrittweise Aufstockung bis 2015 vorgesehen

Erstes Rating für Evonik Industries AG



- Erstes Rating September 2010:
S&P: BB+, positiver Ausblick
Moody's: Ba1, stabiler Ausblick
- Im Dezember 2010 hob **Moody's** den Ausblick von „stabil“ auf „**positiv**“ an
- Aktuelle Ratings knapp unter Investment Grade Einstufung
- Ziel: Solides Investment Grade

Märkte und Kosten im Blick: mit Spitzenwerten auf dem Weg an die Börse



Werte für 2010 und 2009 ohne Energie, 2008 bis 2006 mit Energie



EVONIK
INDUSTRIES